Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle, 18. November.

Raffinierter Schwindler.

Der wegen Betrugs bereits vorbestrafte 29jährige Kaufmann Paul Steckert aus Köchstedt war längere Zeit Buchhalter im Kontor der Bennstedter Kalkwerke gewesen. Er gründete dann ein eigenes Kalkgeschäft, geriet aber in Vermögensverfall. In seinen Geldnöten zog er im angeblichen Auftrag der Bennstedter Kalkwerke Geldbeträge von deren Abnehmern ein. Bei einem Kalkwerke in Eilenburg und bei einem andern in Wurzen stellte er sich als Buchhalter der Bennstedter Kalkwerke vor, der den Auftrag erhalten habe, einmal die Bücher einzusehen, um die Konten zu vergleichen. Die Herren hatten kein Arg und fragten ihn nach der Bücherrevisicht sogar, ob er nicht so freundlich sein wolle, den demnächst fälligen Geldbetrag gleich mitzunehmen. Der angebliche Bevollmächtigte war so freundlich, darauf im Namen der Bennstedter Firma. Ein ähnliches Benehmen übte er in Lindenhayn aus, wo er sich als Sohn des Bennstedter Filialinhabers vorstellte. Nachdem er den Kalkhändler völlig betrunken gemacht hatte, führte ihn nach Hause und erklärte dessen Frau, sie solle ihm den letzten fälligen Betrag einhändigen. Die Frau konnte ihm aber nur 80 Mark mitgeben. Vor Gericht äußerte der Schwindler, er habe mit seinen Betrügereien nicht die geschädigten Leute, sondern die Firma selbst treffen wollen, da sich von ihr betrogen glaube. Die Strafkammer bestrafte ihn dafür mit sechs Monaten Gefängnis.

Freche Diebin.

Die 46jährige wegen Eigentumsvergehen schon vielfach mit Gefängnis und 12 Jahren Zuchthaus vorbestrafte Frau Emilie Baumbach stahl auf dem hiesigen Bahnhof einem Fräulein aus Querfurt, das sich auf der Heimreise befand, das Portemonnaie, in dem sich an Bargeld nur noch 28 Pfennige befanden, aber außerdem eine Halskette und die Fahrkarte nach Querfurt. Als die Diebin die Karte an sich loszuschlagen suchte, wurde sie ertappt. Trotz ihres Leugnens wurde sie auf ein Jahr ins Zuchthaus zurückgeschickt.

Halle, 16. Nov.

Geheimnisvolles Verschwinden eines Arztes.

Am Morgen des 17. September d. J. fand die Zimmerwirtin des 28jährigen approbierten Arztes Wilhelm Koch hier auf seinem Schreibtisch einen Brief mit der Aufschrift: „Mein Testament". Neben dem Briefe lag ein Sparkassenbuch über 120 M., eine silberne Taschenuhr und andere Wertgegenstände. Die Wirtin hatte ihren Mieter, der schon seit Februar bei ihr wohnte, als einen ruhigen, bescheidenen Mann von anscheinend durchaus geordneten Verhältnissen kennen gelernt. Er war verschlossener Natur und hatte wenig Umgang. In seinem „Testamente" teilte er mit: Da sein Manuskript keinen Verleger gefunden habe, bleibe ihm nichts anders übrig als der Tod. Er wolle sich von der Weißenfelser Brücke ins Wasser stürzen. Er sterbe in der festen Ueberzeugung, daß die sozialistischen Ideen siegen werden, da sie die höheren und besseren seien. Leider sei es ihm nicht mehr vergönnt, an ihrer Verwirklichung mitzuarbeiten, denn seine Kraft sei durch eine trübe Jugend und die bildsinnige Gymnasialerziehung vorzeitig gebrochen. Er habe wenig frohe Tage erlebt. Der Brief schloß mit den Worten: „Die Zeit wird kommen, da die Heuchelmasken, die Larven fallen werden." — Ob Koch seinen Selbstmordentschluß ausgeführt hat, liegt bisher noch im Dunkeln. Sein Ueberzieher ist an der Weißenfelser Brücke gefunden worden, die Leiche noch nicht. Sein Vater, ein Handarbeiter, der früher in Halberstadt wohnte und jetzt in Suhl lebt, glaubt nicht an den Tod seines Sohnes. Er vermutet vielmehr, der Vermißte sei mit seinem Ersparten, das sich auf etwa 1500 M. belaufen könne, ins Ausland ausgewandert, da er sich in Deutschland nicht mehr wohl gefühlt habe. Infolge dieser Vermutung hatte die Militärbehörde gegen Koch in seiner Eigenschaft als Assistenzarzt der Reserve die Strafverfolgung wegen unerlaubter Auswanderung eingeleitet. Der Staatsanwalt beantragte in der heutigen Strafkammerverhandlung gegen den Verschwundenen eine Geldstrafe von 100 Mark. Das Gericht erklärte jedoch die Strafverfolgung für unzulässig, da es zu der Ueberzeugung gekommen sei, daß der Angeklagte seinen Selbstmordversuch wirklich ausgeführt habe und daher bereits tot sei.

Zeitungsfehde.

Zu unserer Nachricht über den Prozeß der Zeitungsfirma Girardet in Essen gegen Martin Börner, hier, der zuletzte u. a. die Zivilkammer Vertagung behufs weiterer Beweiserhebung beschlossen hat, teilt uns der Vertreter der Klägerin mit, daß das Gericht bereits am 8. d. M. über den von Girardet gestellten Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung entschieden habe, und zwar dahin, daß Herrn Börner untersagt wurde, seinen Anzeiger in der bisherigen Gestalt erscheinen zu lassen. Die ordentliche Klage ist zurzeit noch nicht anhängig.

Bamberg, 18. Nov. Die Entscheidungsgründe des Urteils des hiesigen Oberlandesgerichts in dem Prozesse der sogenannten Ansbachergruppe gegen die Bayerische Bodenkreditanstalt in Würzburg besagen: Festgestellt ist, daß sich die Bankverwaltung in dreifacher Richtung einer groben Gesetzesverletzung schuldig gemacht hat; eine Million Zinsen sind abgeschrieben worden, ohne daß dies weder in der Bilanz noch in dem Geschäftsbericht bemerkt worden ist. Eine Verschleierung der Bilanz liegt nicht vor. In der Generalversammlung ist die Redefreiheit beschränkt worden. Es kommt auf die übrigen Klagegründe weiter nicht an. Von frivoler Klageerhebung kann keine Rede sein.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 33). 16. November.

Eheschließungen: Postschaffner Ernst George u. Martha Bierängel (Albrechtstr. 41 u. Merkendorf). Zementwarenfabrikant Constante Roman u. Clelia Ghyloani (Friedrichstr. 36). Glasermeister Emil Möbius u. Elsbeth Rokohl (Köttz u. Wielandstr. 27). Werkzeugschlosser Paul Wagner u. Ida Ziegler (Unterberg 8 u. Körnerstr. 7). Sergeant im 2. Garde-Ulanen-Regiment Georg Wollert u. Anna Werthmann (Berlin u. Trothaerstr. 70). Kaufmann Johannes Rotbe u. Klara Müller (Ludw. Wuchererstr. 69 u. Viktor Scheffelstr. 15). Dachdecker Alfred Gräßner u. Wanda Wilczokel (Gr. Gosenstr. 1).

Gestorben: Zigarrenhändler Johannes Bartholemy, 41 J. (Reilstr. 134). Typhus-Ingenieurs und Fabrikbesitzers Artur Leutert Ehefrau Johanna geb. Homann, 30 J. (Lafontainestr. 17). Professor Heinrich Beck, 72 J. (Bernburgerstr. 7). Susanne Gläsenhain, 53 J. (Delitzscherstr. 78). Zimmermanns Friedrich Schotte aus Elben Ehefrau Friederike geb. Biermann, 65 J. (Diakonissenhaus).

Meldungen vom 12. November.

Aufgeboten: Fabrikarbeiter Wilhelm Schulze und Anna Mucke (Klausbergstr. 3).

Eheschließung: Schuhmachermeister Friedrich Göhre und Emma Schott geb. Reinhardt (Hardenbergstr. 20).

Geboren: Arbeiter Albert Scheffsohn S., Max (Gr. Brunnenstraße 40). Fleischermeisters Otto Müller T., Ilse (Georgistr. 9). Gärtner Paul Bergs T., Edith (Wittekindstr. 11). Gypsisten Lokomotivführer Franz Stütz S., Franz (Kastanienstr. 22). Arbeiter Otto Hüßlitz T., Gertrud (Elchendorfstr. 1). Kgl. Landmesser Karl Seuler S. (Lessingstr. 25c). Former Hermann Keller S., Kurt (Elchendorfstr. 20). Schlosser Paul Reinhorth Zwillinge, Otto und Luise (Gr. Brunnenstr. 40). Architekt Karl Kohlwage T., Ruth (Viktor Scheffelstr. 3). Generalagent Julius Friedrich T., Irmgard (Reilstr. 124).

Gestorben: Brauer Gustav Klingberg, 41 J. (Elchendorfstr. 4). Geh. Reg.-Rat Professor Dr. phil. Gustav Hertzberg, 81 J. (Beyendungerstr. 2). Glasers Walter Billhardt S. Walter, 3 T. (Triftstr. 35). Kutschers August Zachäus S. Erich, 1 W. (Große Wallstr. 28).

Standesamt Halle S. (Stelzweg 2), 18. November.

Aufgeboten: Arbeiter Ernst Hennig u. Hulda Betke (Schützenstraße 2). Schlosser Paul Eckart u. Ella Stumpfernagel (Schweichelstr. 17 u. Zoppendorf).

Eheschließungen: Fleischer Franz Becker u. Katharina Zanker (Merseburgerstr. 65 u. 147). Kaufmann Georg Oppenheim u. Frieda Cohn (Halberstadt u. Gr. Ulrichstr. 3).

Geboren: Arbeiter Gustav Meisner S., Kurt (Glaucharstraße 37). Steuerbeamten Wilhelm Hollnack S., Theodor (Klinik). Kommerzrat Max Oswald T., Elly (Leipzigerstr. 64). Schlosser Friedrich Peter T., Luise (Torstr. 51). Wächter Oskar Weiße T., Gertrud (Steinweg 27). Maschinenschlosser Paul Koch T., Gertrud (Pfännerhöhe 30). Bäcker und Konditor Richard Busch S., Harry (Bernhardstr. 29). Bahnarbeiter Paul Schirrmeister T., Helene (Raffinerieestr. 3). Kassierer Albert Hoffmann S., Arno (Heidestr. 3).

Gestorben: Vorschmieds August Elsfeld Ehefrau, Auguste geb. Wickert, 49 J. (Ludwigstr. 5). Schuhmachermeisters Friedrich Dieling Ehefrau, Karoline geb. Schwenthammer, 72 J. (Martinstraße 19). Sattlermeisters Albert Wilde Ehefrau, Wilhelmine geb. Benner, aus Ostrau, 67 J. (Klinik). Stellmachermeisters Karl Brode Ehefrau, Therese geb. Herbig, aus Bennungen, 50 J. (Klinik). Arbeiters Wilhelm Lehmann Ehefrau, Marie geb. Bauerschein, aus Edebeton, 54 J. (Klinik). Schäfers August Möbrich Ehefrau, Wilhelmine geb. Schmidt, aus Horla, 54 J. (Klinik). Schuhmachers Franz Bixte T., Gertrud, 8 Monate (Glauchaerstr. 64). Stellmachers Fritz Freudenthal S., Fritz, 11 M. (Thomasiusstr. 4). Büstettiers Albert Hannich S. totgeb. (Wittenbergerstr. 9). Schneidermeisters Ferdinand Franke S. totgeb. (Schimmelstr. 3). Wwe. Amalie Rabenaldt geb. Schmidt, 78 J. (Beesenerstr. 10). Kesselschmied Hermann Gierlich, 41 J. (Wernigerstr. 4). Arbeiters Ferdinand Bergmann S., Rudolf, 7 Mon. (Beesenerstr. 5) Landwirt Max Hölzer aus Lengefeld, 29 J. (Magdeburgerstr. 59).

Auswärtige Aufgebote.

Baumeister Gustav Leiche und Amalie Lorenz (Halle und Leipzig-Reudnitz). Telegraphenarbeiter Reinhold Christ und Josephine Gröning (Halle und Lübeck).

Kirchliche Nachrichten.

Garnisonkirche: Buß- und Bettag vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst, im Anschluß hieran Beichte und heil. Abendmahl für Familien, Divisionspfarrer Schneider.

Provinzialnachrichten.

* **Halberstadt**, 19. Nov. [Eine Automobilfalle.] Seit langem liegt es auf, daß die Automobilisten der Magdeburger Gegend nach der Durchfahrt durch das nicht gerade hervorragend eben gepflasterte Städtchen Gröningen regelmäßig wegen angeblich zu schnellen Fahrens mit Strafmandaten bedacht wurden. Dabei ist ein einigermaßen schnelles Tempo bei den engen, holprigen und winkligen Gassen des Städtchens ganz unmöglich. Die geschröpften Autler bezahlten auch immer, um allen Scherereien aus dem Wege zu gehen, die als ungerecht empfundenen Strafgelder, und die Grönінger Stadtkasse gedieh prächtig, bis endlich einem besonders häufig belellaten Kraftfahrer die Geduld riß. Er beantragte gerichtliche Entscheidung und das Grönінger Schöffengericht entdüllte eine ganz unglaubliche Methode. So ziemlich jeder Autler, den sein Unstern durch Grönінgen führte, wurde aufgeschrieben und mit einer Zahlungseinladung beglückt. Als Angeber wirkten die Schreibereibeamten des Magistrats, die von der Stadt, auf daß sich ihr Dienstmantelunterstützungskum schärfe, für jede Anzeige eine Mark erhielten.

sk. **Leipzig**, 18. Nov. [Aus dem Fenster gestürzt. — Mißhandlung.] Selbstmord verübte, indem er sich aus dem Fenster seiner in der 4. Etage belegenen Wohnung auf den gepflasterten Hof stürzte, der in der Talstraße wohnende 50jährige Bäckermeister Pietsche. Er konnte den Verlust seiner vor kurzem verstorbenen Frau nicht überwinden. — Wie Dr. Pleßner, Herausgeber der Leipziger Halbmonatsschrift „Deutscher Kompaß", mitteilt, ist er dieser Tage vormittags, als er an einem Zeitungskiosk ein Blatt zu kaufen im Begriff war, von dem Inhaber des „Zentralhotel" (Petersstraße), Otto Schumann, hinterrücks überfallen und mit Faust- und Stockhieben, sowie mit Schimpfworten regaliert worden. Hierauf habe der Restaurateur, der schon seit mehreren Tagen an der Stelle auf Pleßner gelauert haben soll, das Weite gesucht. Offenbar liegt ein Racheakt infolge eines Artikels vor, den der Gemißhandelte unlängst über das in Leipzig herrschende geheime Glücksspielen veröffentlichte. Die Sache ist von dem Ueberfallenen dem Staatsanwalt übergeben worden. Derselbe Schriftsteller hat wegen eines Berichts über eine Gerichtsverhandlung und deren Vorgeschichte mittels eingeschriebenen Briefes eine Pistolenforderung des Rittmeisters d. R. Bamberger, Bankier in Zwickau, erhalten, sie jedoch „angesichts des in und nach dem Prozeß über Herrn B. zu Tage Getretenen" nicht akzeptiert.

— [Personalveränderungen in der Armee. Provinz Sachsen und thüringische Fürstentümer. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.] Evangelische Militärgeistliche: Der Militär-Hilfsgeistliche der 22. Division Wiesner in Meiningen ist zum Divisionspfarrer unter einstweiliger Belassung in Meiningen ernannt worden. — Beamte der Militärverwaltung: Der Intendantur-Assessor von der Intendantur des 4. Armeekorps Krampe ist als Vorstand zu der Intendantur der 36. Division versetzt worden. Die Intendantur-Referendare Dr. Laube und Reich von den Intendanturen des 4. bezw. 2. Armeekorps sind, unter Ueberweisung zu den Intendanturen des 15. bezw. 4. Armeekorps, zu etatsmäßigen Militär-Intendantur-Assessoren ernannt.

Sport-Zeitung.

Fritz Theile gewann in Hamburg (Velodrom Rotherbaum) am 17. cr. den Großen Preis des Handels und der Industrie. Im Hauptfahren blieb O. Peter siegreich. Beide erfolgreichen Flieger fahren Brennabor.

Am meinem Nachttisch liegt ein Schatz —
ein ganz kleiner: eine Schachtel Faus ächter Sodener Mineral-Pastillen. Ich rauche nämlich viel und bin abends und morgens verschleimt. Da nehme ich denn allemal vor dem Schlafengehen und dem Aufstehen zwei Pastillen, und ich werde nicht nur alle Beschwerden los — die Pastillen wirken anregend auch auf den Magen und wirklich erkältet bin ich nie. Und darum sind Faus ächte Sodener mir ein Schatz, den ich nicht entbehren kann. Man kauft sie für 85 Pfennig die Schachtel in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen.

Vorzügliche Vergrösserungen
liefert
A. Pieperhoff, Hofphotograph, Poststr. 19.

SARG
Berlin, Ritterstr. 11
En gros
60
KALODONT
Pf.
BESTE ZAHN-CRÈME

Für Zuckerkranke
Auch Winterkuren
Sanatorium Dr. Kulz
Neuenahr Prospekte etc.

Salzwedeler Baumkuchen
in anerkannt vorzüglicher Qualität im Preise von 6—50 Mark versendet
C. Peters
Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt.
Salzwedel 11.
In Halle Verkaufsstelle bei: Frau Huth-Hoffmann, Geiststr. 21.

Futter-Kartoffeln,
unsortierte Stockware, Montag und Dienstag eintreffend, offeriere billigst ab Bahnhof und Lager.
R. Gödicke, Martinstr. 24. Fernruf 2802.

Für 10 ₰ ¼ Paket „Kathreiner"
ausreichend für
20—25 Tassen!
Sie können 10 Pfennige nicht nutzbringender für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbehagen anlegen, Sie müssen aber darauf achten, daß Sie auch echten „Kathreiner" bekommen, dessen untrügliche Kennzeichen sind: Geschlossenes Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Sämtl. Gänseartikel,
ff. Russ. Salat Pfund 1 ℳ
Schinkenschmalz „ 70 ₰
Pökelknochen „ 50 ₰
Wurstschmalz „ 40 ₰
gepök. Knochenfleisch „ 20 ₰
empfiehlt:
Wilh. Nietsch Inh. Ernst Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77.

Hoflieferant
Franz'sche Preßhefe,
stets bewährt.
Täglich frisch durch mein Makat bekannte Bäckereien und im Fabrik-Verkaufslokal 7—12 und ½3—7 Uhr.
Th. Franz, Hoflieferant, Märkerstr.
Telephon 908. Depeschen: Hefefranz.

Glück
lich macht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut u. blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte Steckenpferd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul, mit Schutzmarke: Steckenpferd, à St. 50 Pf. bei: Heimbold & Co., Oscar Ballinsen., Leipzigerstr. 91, Ernst Bentzsch, Fritz Müller, F. A. Patz, H. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstr. 30, Friedr. Riedel, Droar. H. Schulze, E. Richter, Max Rädler Drgr.; in Giebichenstein: Felix Stoll.

M. Schneider's billiger Weihnachts-Verkauf

bietet große Gelegenheitskäufe in seidenen und wollenen Kleiderstoffen.

Kleine Anzeigen.

Unter diesem Titel erscheinen folgende Anzeigen: Unterricht. Offene Stellen, Stellengesuche, Vermietungen, Mietgesuche, Geldverkehr, Grundstücke, Verkäufe, Vermischtes.

Zeile 30 Pfg. Für Halle 20 Pfg. Falls die Berechnung nach Worten gewünscht wird, Gebühr nebenstehend.

Bei Worterberechnung: Die fettgedruckte Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg. Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Neue Tages- u. Abend-Kurse
in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreib., Schönschrift, Sprachen etc. **beginnen täglich.** — Stellen-Nachweis. — Pension. — Herren- u. Damen-Abteilung. — Prospekte gratis.
Bücherrevisor Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, Halle, Sternstrasse 10.

Nachhilfestunden, Realschul. u. Schularb., Handelslehrerstellen u. a. vermittelt kostenlos Das Arbeitsamt der Hall. Freien Studentenschaft, Univ.-Verwalt.-Gebäude, Zimmer 5.

Ich wünsche **Unterricht** i. Italienischen. Off. mit Preis unter **M. 2154** an die Exped.

Unterricht in allen Handarbeiten, wie: Tief-, Flachstrand, Tasso (Imitation von Irländisch), Kerb-, Reliefund nordisch Kerbschnitt, Sammetbügeltechnik (Sammetgalanteriband) erteilt Atelier **Joh. Nieuschmann,** Nietzschmieden 5, Eingang Laden Große Steinstraße. Besichtigung meiner Ausstellung empfohlen.

Maschinenschreiben lehre gründlich für 8 Mark. Rauffuß, Böckst. 1, I.

Musik-Schule D. Kruse u. Tochter, Gr. Märkerstr., Französkaner-Halle empfiehlt Klavierunterricht und Theorie musikgeübt, garantiert sicher für Beruf.

Spitzenklöppeln lehre Damen gebild. Stände in Kursen und nach Stunden. **Wilhelmstraße 33. III.**

Tanz-Unterricht „Kaiser Wilhelms-Halle".
Mein 2. Winterkursus beginnt **Donnerstag den 28. Novbr.,** abds. 8½ Uhr. Gef. Anm. Übungen erbitte im Lokal sowie Frau Lina Neumann Tanzlehrerin. e

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Reiterer, verheirat., zuverlässiger **Expedient** mit guter Handschrift für großes Braunkohlenbriquettwerk mit Brikettfabrik, in der Provinz Sachsen, zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen unter **8789 B.** an die Expedition.

Jüngerer Kommis, Materialist, per sofort oder 1. Januar. **Arthur Jäger, Bernburg.**

Junger Mann für Stenographie u. Schreibmasch. von hiesiger größ. Maschinenfabrik zum 1. Jan. 1908 ges. Bewerb. mit Zeugnis dchr. u. Angabe der Gehaltsanspr. unt. **B. A. 6603** an Rudolf Mosse, hier, erbeten.

Zum 1. Januar 1908 suche ich für mein Zigarrengeschäft einen jüngeren, gut empfohlenen **Kommis.** **Merseburg. A. Wiese. Inh.: Georg Heuer.**

Junger Mann im Alter von 14—17 Jahren, der sich in Schreiben bestens ausbilden will, gesucht. Angebote mit Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche unt. **8750 G.** an die Expedition erbeten.

Haben Sie schon Mangel an brauchbarem Personal gehabt? Gewiß! Wir dürfen es annehmen, denn davon ist niemand ausgeschlossen. Und wer den Mangel an tüchtigem Personal noch nicht empfunden hat, kann bald vor dieser Möglichkeit stehen. Für den Fall, daß **Sie** in die Lage kommen sollten, Personal zu brauchen oder mit demselben wechseln zu müssen, so wollen Sie sich gefl. der Rubrik „Kleine Anzeigen" der im 41. Jahrgange täglich 2 mal erscheinenden „Saale-Zeitung" erinnern und deren Inseratenteil benutzen. Durch diese werden Sie mit geringen Kosten bald den Bedarf an geeignetem Personal gedeckt haben. Sehr viele Interessenten haben **schon** nach kurzfristiger Inseration ihren Zweck erreicht, sowie im allgemeinen jeder, der die „Saale-Zeitung" benutzte, also Stellenmarkt in Anspruch nahm, den freien Posten wieder besetzt. Dies ist ein billiger und praktischer Weg, der den suchenden Teil **unseren** Hilfspersonal überhebt. Ihm Auswahl unter den Angeboten gestattet und rasch zum Ziele führt. Ein Beweis, daß sich der der „Saale-Zeitung" für unsere bisherigen Auftraggeber als vorteilhaft erwiesen hat, ist die Benutzung desselben bei jedem eintretenden Bedarfe. Wollen Sie in solch guter Weise bedient sein, so tun Sie ein gleiches **Stellenmarkt** wird. und vergewissern Sie sich, in welch' ausgedehnter Weise der Stellenmarkt der „Saale-Zeitung" **benutzt?** Die geschäftsstelle Gr. Brauhausstr. 17 (Telephon 176), die Nebengeschäftsstelle (Buchhandlung O. Hendel) Markt 24, sowie alle Annoncen-Expeditionen nehmen Aufträge für die „Saale-Zeitung" entgegen.

Gesucht **Vertreter** für einen in Hotels und feinen Häusern fast unbedingt notwendigen Apparat. Herren mit guter Bildung und feinen Umgangsformen wollen sich melden. Offerten unter **8790 C.** an die Expedition.

Für unser Kontor suchen wir zum 1. Dezbr. 07 oder 1. Januar 08 einen **gewissenhaften jungen Mann.** Derselbe muß sicherer Rechner sein und eine flotte Handschrift haben. **Alpers & Bohne.**

Bureaugehilfe mit guter Handschrift, Stenograph, mit Krankenkassenlaufen vertraut, sicher im Rechnen, sofort oder später gesucht. Gehalt Mark 75. Off. mit selbstgeschr. Lebenslauf u. **B.M.6593** a. Rud. Mosse, Halle.

Barbiergehilfe sofort gesucht. **Ewald Wolf, Landsberg, Bez. Halle.**

Suche f. meine Schmiederei mit mechanischem Betrieb einen tüchtigen Schmiedegesellen und einen Lehrling sofort oder zu Ostern. **Richard Krensch,** Schmiedemstr., Querfurt.

Maurerpolier mit Rüstzeug gesucht für Zuckerhausbau, kleine Kapitalanlage gegen Sicherheit nötig. Offerten unter **8762 U.** an die Expedition.

Uniform-Schneider bei ständiger Arbeit und hohen Löhnen werden gesucht. **Gebrüder Rockmann,** Leipzig, Peterstraße 40.

Hof- und Feldaufseher, Hofmeister, Gutsgärtner, Krankenwärter, Stallschmiede, Oberschweizer, Schäfer, Kuhmelker, Knechte, Arbeiterfamilien sucht **Friedrich Grohe,** Stellenvermittler, Leipzigerstraße 75.

Arbeiterfamilie sucht sofort oder später z **W. Ackermann,** Oberstedt.

Für Baustelle Kalkwerk Volkenrode in Menterode in Thür., Station Holzthaleben, suchen zu sofort **30 tücht. Erdarbeiter.** Meldungen bei Bauführer **Steinmann,** daselbst, oder **A. Sievers & Co.,** Baugeschäft.

Knechte, Burschen, Mädchen erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hohen Lohn. 5 ℳ Mietgeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Kuhfütterer u. led. Knecht sucht sofort oder später z **W. Ackermann,** Oberstedt.

Lehrlings-Gesuch.
Für meine Kolonial- 2c., Eisengut- u. Handlung suche ich zu Ostern einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.
C. F. Schroeder, Weißenfels S.

Zu meinem Kolonialwaren-Geschäft mit Nebenbranchen finden Ostern zwei **Lehrlinge** Kost und Wohnung im Hause. Angebote u. **„Ehrlich und strebsam" 6591** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Weibliche.

Die am 1. April 1908 vakant werdende **Bezirkshebammenstelle Gehofen-Nausitz** ist von diesem Zeitpunkte an neu zu besetzen. Bewerberinnen wollen ihre Zeugnisabschriften richten an Gemeindevorsteher **Diedrich, Gehofen** bei Artern. e

Fräulein, perfekt in Stenographie und Maschinenschreib., fl. u. Arbeiterin, mit guter Auffassungsgabe, für baldigen Antritt nach N.-Süd gesucht. Stellungsang. gef. Offerten u. **8787 Z.** an die Exped.

Ich suche für 1. Januar 1908 ein ordentliches **Mädchen,** das selbständig kochen kann und nebenbei Hausarbeit übernimmt. **Frau Rudolf Steckner,** Reichardtstraße 2, part.

Zum 1. Januar 1908 suche ich ein **perfektes Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen. Meldungen von 5—7 Uhr. Reichardtstr. 9.

Gesucht **Kindermädchen** mit nur guten Zeugnissen zum 1. Januar 1908.
Vorstellung 3—5 Uhr nachm.
Frau Rechtsanwalt John, Robert Franzstraße 22.

1 Haus- u. 1 Kindermädch., nicht unter 18 Jahre, 1. Jan. gel. Meldungen Martinsberg 9, I.

Zum 1. Januar 1908 suche ich ein tüchtiges, sauberes **Hausmädchen,** das als solches schon gedient hat, auch durch Vermittlung. Frau Prof. von Lippmann, Maxstraße 28, zu sprechen von 5—7 Uhr.

Für den 1. Dezember wird ein nicht zu junges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen von 2 Personen gesucht. Persönl. Meldung am Montag oder am Donnerstag von 3—4 und von 6 Uhr an. **Mühlweg 21, part.**

Wegen Verheiratung des jetzigen ein **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit zum 1. Januar gesucht. Frau Dr. **Stieber,** Hagenstr. 6.

13 jahr. Schulmädchen gesucht Reilstraße 124, I. r.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Suche Stellung, möglichst in einem Getreide- und Futtermittel-Gesch., wo Aushilfe noch ist, dasselbe baldigst käuflich zu übern. oder ich mit bis zu 50,000 Mk. zu beteiligen. Off. u. **8792 E.** an die Exped.

Weibliche.

Hausdame sucht für 1. Jan. pass. Wirkungskreis. Ia. Zeugn. u. Referenzen. Off. unt. **8791 D.** an die Exped.

Fräulein in gesetztem Alter, perfekt in ff. Küche, selbständig und wirtschaftlich sparsam, sucht Stellung zur Führung eines besseren Haushaltes bei einzelnem Herrn zum 1. 1. 08 bei monatlichem Gehalt von 25 ℳ. Offerten unter **8786 W.** an die Exped.

Junges anständ. Mädchen aus besserer Familie, welches Schneidern, Weißnähen und Handarbeiten gründlich erlernt hat, sucht zum 1. 1. 08 bei bescheidenen Ansprüchen passende Stellung als **Stütze** oder **Kinderfräulein** bei Familien-Anschluß. Land oder Pfarrhaus bevorzugt.
Badehalt. Off. unter **8785 V.** an die Exped.

Junges Mädchen, 20 Jahre, sucht Stellung als **Stütze** oder später, Voller Familienanschluß und Taschengeld erwünscht. Off. unter **8788 A.** an die Exped.

Mädchen, welche kochen können, u. Stubenmädchen suchen 1./12., bezw. 1./1. 08, Stellung. Marie **Glänzel,** Stellenvermittlerin, Alter Markt 5.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Eckladen, mit 3 Schaufenstern und Wohnung, ev. auch Lager- u. Arbeitsräumen, zu jedem größeren Geschäft passend, sofort oder später zu vermieten. **Fr. Otto Müller, Bernburg.**

Laden mit hintereinanderliegender Wohnung sofort billig zu vermieten. Näheres **Geiststraße 26, part. rechts.**

Bäckerei mit Wohnung 1. Januar zu vermieten. **Gr. Steinstraße 47, I. I.**

Schöner grosser Laden mit heller Ladenstube, ca. 58 qm groß, 1. 1. oder später zu vermieten. **Joh. Mitlacher, Poststraße 11.**

Große helle Fabrik- oder Lagerräume sind im ganzen oder geteilt per 1. 4. 08 anderweitig zu vermieten. Näheres **Geiststraße 24, I.**

Wohnungen.

Freundl. Wohnung in gut massiv gebaut. Hause, best. aus 4 Zimm. in Vorderfront, nebst allem Zubehör u. schönem Garten, ist in kl. Stadt (Kurort) preiswert zum 1. Juli 08 zu vermieten. Off. **8784 U.** an die Exped.

Prinzenstr. 19 Wohn., 3 Z., K., große Küche, Speisekamm., Bodenraum, Gas u. Zub., sof. o. sp. z. v.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Suche in Bahnnähe Wohnung z. 1. April 1908, 4 Zimmer, Küche, Speisek., Bodenraum. Offerten unter **C. 2145** an die Exped.

Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Nähe Universit.-Kliniken p. sof. oder 1. Jan. 08 gesucht. Off. mit Preis u. **Kk. 616** Exped.

Gesucht von junger Dame zum 1. 4. 1908 **2—3 leere Räume** in feinem ruhigen Hause, mit halber Pension. Off. unter **K. 2152** an die Exped.

Geldverkehr.

Ich suche 22—25,000 Mk. sof. od. spät. auf gute 1. Hypothek und biete Geldgeber ihre Adresse unter **U. K. 6528** bei Rud. Mosse, Halle a. S., niederzul.

9—10.000 Mk. nach guter 1. Hyp. ges. Anerbieten m. Ang. d. Zahlbg. u. **J. F. 6503** an **R. Mosse, Halle a. S.,** erb.

Welcher gutsituierte, nur privater, älterer Herr tut besserer Dame mit **200 Mk.** aus Verlegenh. geg. monatl. Rückzahl. Off. **G. H. Z.** postlagernd.

Grundstücke.

Stadtgutsverkauf.
Behufs Übergabe m. Gut, Mitte Stadt, a. d. Bhfe. Bahn, großen. Grb., extra Miets-Verh. ca. 500 ℳ, von 135 Morgen, Inventar, 4 Pferde, Rindvieh und Schweine, sämtliche Maschinen, neu, mit Ernte zu verkaufen. Preis 75 Mille. Anz. nach Uebereinkunft. Näher. **R. H. Seering,** Crina, Kreis Weißenfels.

Hochherrsch. Villengrundstück a. Advokatenw., Nähe Mühlw., m. ca. 1000 qm Garten, gibt ev. 2 Baustellen, zu verkaufen. Näheres **Gr. Ulrichstraße 63, I.**

Geschäfts- und Wohnhaus in Weißenfels, Eckgrundstück, in guter Geschäftslage, bei 10,000 ℳ Anzahlung wegen Todesfalls **verkäuflich.** Nähere Auskunft Saalestraße 1, II., in Weißenfels a. S.

Grundstücksverkauf in Ballenstedt a. Harz. Eine Villa, höchst solide gebaut und im besten baulichen Zustande, mit Garten, im vornehmsten Stadtteile gelegen, ist umständehalber sofort preiswert zu verkaufen. Näheres durch Gerichtsvollzieher **Wölfert** in Ballenstedt a/Harz.

Sichere Existenz wird durch Uebernahme eines gut eingeführten Pianogeschäfts mit Vermietung in einer großen Musikstadt Mitteldeutschlands geboten. — Zahlungsfähige Reflektanten erfahren Näheres sub **L. G. 1089** durch **Daube & Co., Leipzig.**

Ein überflüssiges Hausgerät verkauft man!
Die wirklich sparsame Hausfrau ist keine Freundin der Rumpelkammer, denn sie weiss, dass jeder dort eingestellte Gegenstand dem Verfall entgegengeht. Deshalb zieht sie es vor, für entbehrlich gewordenen Hausrat einen Käufer zu suchen, u. zwar durch eine „Kleine Anzeige" in der „Saale-Zeitung", die überall gern gelesen wird. Hat jemand irgend ein überflüssiges Hausgerät herumstehen, und wünscht das**selbe** zu Geld zu machen, dann schreibe er sofort seine Anzeige auf und bestelle sie der „Saale-Zeitung".
Das ist praktisch!

Gebrauchte Pianinos, ganz vorzügl. erhalt., nur 350 bis 400 u. 430 Mk., 5 Jahre Garantie. **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 38.

Gute Stufenleitern, Küchenbänke, Plättbretter Gr. Märkerstr. 23.

Feldbahn 1000 m Gleis, Kippelwris 2c. wegen Arbeitsbeendigung abzugeben. Lagerort bei Nieta. Offerten sub **8775 K.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Steingut u. Töpferwaren Schülernhof 2.

Kief. Brennholz in stark. Kloben, auch klein gemacht. **Carl Schumann,** Gr. Steinstr. 50.

50 Schock Weißkohl- und 10 Schock Rotkohlköpfe gibt ab nach Gewicht oder Stückzahl im ganzen oder einzeln Chr. Schulze, Lochwitz bei Gerbstedt. e

Ein Paar gebrauchte **Kutschpferde,** auch gut im Zuge, Preis Mk. 600, **zu verkaufen;** desgl. **Kutschgeschirre u. Wagen.** Nachmittags zu besichtigen. **Halle a. S., Krausenstr. 6.**

2 starke Arbeitspferde sind zu verkaufen Mag Hübener, Cöthen i. A., Lachsfang 3.

2 leichtere flotte Pferde, zu verkaufen **Füchse,** Burastraße 53.

Hochtrag. u. frischmilchende Kühe, darunter gute Spannkühe, verkauft preisw. **Gustav Stange,** Cönnern a/S. z

Eine hochtragende Stärke verkauft **Otto Kaul,** Mittelhausen bei Allstedt. S.-W. e

24 Stck. Hammel-Lämmer stehen z. Verkauf Holzstedt Nr. 1.

Edle Kanarienhähne zu verk. **Breitestr. 19, III. r.**

Vermischtes.

Streng reell.
Suche f. m. Verwandte, Anfang 30er Jahre, ungen., Aeußere, mit etwas Verm. in schönem Haushalt, b. Damen o. in 1 Lehrstellung. Herren im A. Ende 20—40 J., Verw. m. K. u. ausgesichl. bei. Off. m. Bild **L. 2153** a. d. Exp. obl.

Ehe-Hindernisse beseitigt durch Trauung in England. **Zimmer, Berlin, Diedenhofnerstr. 34.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071119059/fragment/page=0002